



# Wintercup 2011/2012

## Langstrecken-Team-Wettbewerb

Stand: 01.11.2011

**Startberechtigt** sind alle, die im Besitz eines **gültigen Führerscheins** sind und am Fahrertraining auf dem Sachsenring teilgenommen hat.

**Pro Team** müssen **mindestens 2 Fahrer, maximal 6 Fahrer**, an den Start gehen.

**Pro Veranstaltung** sind **max. 25 Fahrzeuge** zugelassen. Bei mehr als 25 Nennungen wird nach Eingang der Nennung gereiht.

Änderung der genannten Fahrer während der Wettbewerbs-Saison ist nur in Ausnahmefällen möglich und mit Kosten verbunden!!!

**Nenngeld:** siehe Nennformular

**Zahlung:** nach Rechnungslegung

(Durch Abgabe einer Nennung erkennt man die Ausschreibung, Teilnehmerbedingungen und den Haftungsverzicht in allen Punkten an. Nennungen sind verbindlich, auch bei Nichtteilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist das Nenngeld fällig.)

**Fahrzeuge:** Zugelassen sind **NUR heck- ODER frontgetriebene** Autos, die nicht jünger als **Baujahr 2002** sind und eine Serienleistung von 230 PS nicht überschreiten. Die Fahrzeuge müssen nicht angemeldet sein. Die Fahrzeuge müssen in einem optisch und sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand sein.  
**Aus Lärmschutzgründen müssen Auspuffanlagen in serienmäßigem Zustand** sein.  
**Luftfilter und Luftfilterzuführung** müssen in serienmäßigem Zustand sein.  
**Keine Sportluftfilter erlaubt!!**  
**Motor: Veränderungen sind freigestellt. Es dürfen auch Motoren aus anderen Modellen verbaut werden, soweit diese vom selben Hersteller sind. Keine Nachrüstung von Turboladern und Kompressor erlaubt.**  
**Getriebe: Übersetzung und Sperrdifferential sind freigestellt. Alle anderen Modifikationen (z.B. Dog-Box oder sequentiell) sind nicht erlaubt. Es dürfen auch Getriebe aus anderen Modellen verbaut werden, soweit diese vom selben Hersteller sind.**  
**Sitze und Lenkräder** dürfen modifiziert werden. Beifahrer bzw. Rücksitze und Bodenverkleidung dürfen demontiert werden.  
**Fahrersitz muß so befestigt sein, wie es im Anhang J ISG Art. 253 Pkt. 16, oder Gruppe H Art. 23 beschrieben ist. Homologiert muß der Sitz nicht sein. Armaturenbrett und Türinnenverkleidungen an den vorderen Türen dürfen nicht demontiert werden. Schaltkonsole darf demontiert werden. Schalthebel darf modifiziert werden. Heck- und Hintertürenverkleidungen dürfen demontiert werden. Dämm-Material im Motorraum, Innenraum, Kofferraum und Himmel darf demontiert werden.**  
**Karosserie** muss **Serie** bleiben. Lediglich **Scheiben (die Seitenscheiben und Heckscheibe dürfen durch klare Kunststoffscheiben aus Polycarbonat oder Makralon ersetzt werden, die Frontscheibe muss aus Verbundglas bestehen), Frontschürze, Frontspoiler bzw. vordere Stoßstange** freigestellt.  
**Heckschürze, bzw. hintere Stoßstange** freigestellt. **Heckspoiler** freigestellt aber mit folgenden Einschränkungen:  
- **keine** seitlichen Überstände über Karosserie  
- maximaler Überhang am Heck **20 cm**  
- **Dachüberstand max. 20 cm**  
Vordere und hintere **Domstrebe** ist erlaubt.  
**Haubenthalterung** vorn und hinten ist erlaubt und wird empfohlen!!!

**Scheinwerfer** dürfen **nicht demontiert** werden. Die Scheinwerfer müssen mit transparenter Folie überklebt werden.

**Bremslichter und Blinker** müssen funktionstüchtig sein.

**Seitenspiegel** links und rechts müssen vom Spiegelglas der Originalgröße der Serienspiegel entsprechen.

**Stossdämpfer und Federn** sind **freigestellt**.

**Bremsanlagen** sind **freigestellt**. **Bremsbelüftung** mittels Schläuchen ist **erlaubt** und wird dringend empfohlen!!! Belüftungsschlauch mit max. 10 cm Durchmesser. Pro Rad ein Belüftungsschlauch.

**Räder/Reifen: Alufelgen sind erlaubt.**

**Räder/Reifendimension bis 17 Zoll freigestellt. (Breite/Höhe frei)**

Die Fahrzeuge müssen mit **Kumho Profil KW 23 Reifen** ausgerüstet sein.

Distanzscheiben sind **freigestellt** aber die Reifen und Felgen dürfen nicht über die original Maße der Karosserie überstehen.

Pro **RENNTAG** und Team sind **maximal 6 Reifen erlaubt. Die Reifen werden durch den Veranstalter markiert bevor die Fahrzeuge die Boxengasse zur 1. Startaufstellung verlassen. Jedes Team ist für das Markieren lassen selbst verantwortlich.**

Falls vom Veranstalter vor der Veranstaltung **nicht Reglement konforme Veränderungen** festgestellt werden, wird das Team nicht zum Rennen zugelassen.

Wenn dies während oder nach der Veranstaltung erst festgestellt wird, wird das Team im Nachhinein mit einer **Strafzeit** oder **Wertungsausschluss** belegt. Bei schweren Verstößen genereller Ausschluss vom Gesamt-Cup.

Der Teilnehmer verpflichtet sich auf Verlangen der Rennleitung sein Fahrzeug einer technischen Untersuchung (z.B. Beschleunigungsprüfung) zur Verfügung zu stellen, ansonsten Ausschluss vom Gesamt-Cup.

**Sicherheit: PFLICHTVORAUSSETZUNGEN für die Teilnahme sind:**

**4-6 Punkt- oder Hosenträgergurte siehe Anhang J ISG Art. 253 Pkt. 6.**

**Überrollkäfig** mit Flankenschutz und Querstrebe. Der Überrollbügel muss mit einer Querstrebe hinter dem Fahrersitz im Bereich der B-Säule gesichert sein (Geschraubt oder geschweißt). Generell muß der Überrollkäfig nach dem **Anhang J ISG Art. 253 Pkt. 8 gebaut und befestigt sein. Homologiert muß der Überrollkäfig nicht sein.**

**Helmpflicht!!**

**Das Tragen von Fahreroveralls und feuerfester Unterwäsche ist Pflicht!!!**

Wenn Feuerlöscher oder -Systeme eingebaut werden, dann müssen sie dem Anhang J ISG Art. 253 Punkt 7 entsprechen und dementsprechend befestigt werden.

**Ausgeschriebene Klassen:** **Mindest Zeitvorgabe im Messbereich Start und Ziel:**

**Klasse 1** **Zeiten werden am 02.12.2011 im Rahmen einer Testveranstaltung gemessen und festgelegt**

**Klasse 2** **wie oben**

**Die Zeitbereiche können sich durch wechselnde Witterungsverhältnisse verschieben.**

**Startart: Ampelstart laut Durchführungsbestimmung. Wenn Sicherheitsbedenken bestehen, erfolgt der Start linienweise mit Flagge bzw. aus der Boxengasse einzeln mit Flagge.**

**Zeitplan:**

07:00h – 08:00h:	Anmeldung (Box 29)
07:00h – 08:00h:	Technische Beratung (in den Boxen der Teams)
08:00h – 08:30h:	Fahrerbesprechung (Box 21 und 22) <b>(PFLICHT für alle)</b>
08:30h – 09:25h:	Zeittraining
09:30h – 10:15h:	Qualifikationstraining
11:00h – 13:00h:	Wettbewerb (Rennen 1)
13:00h – 14:00h:	Mittagspause / Reparaturpause <b>„RUHE“</b>
14:00h – 16:00h:	Wettbewerb (Rennen 2)
anschl.:	Siegerehrung (Box 21 und 22)

Folgende **Zeitfenster** für **PFLICHTFAHRERWECHSEL** sind vorgesehen:

1. 11:25h – 11:35h
2. 11:55h – 12:05h
3. 12:25h – 12:35h
4. 14:25h – 14:35h
5. 14:55h – 15:05h
6. 15:25h – 15:35h

**Darüber hinaus** ist jeglicher Fahrerwechsel freigestellt. Für **versäumte oder zu früh/zu spät durchgeführte Fahrerwechsel** werden **Strafen** bzw. Zeitstrafen verhängt.

**Tanken:** Tanken ist **zu jeder Zeit während des Boxenstopps** in der gesamten Boxengasse freigestellt. Während des Tankens MUSS der **Motor aus** sein.  
Nur Verwendung von bis zu 20 L handelsüblichen Blech-Benzinkanister mit Schnorchel (keine Trichter und keine technischen Veränderungen z.B. Entlüftungen erlaubt)  
Generelles Verbot (auch in den Boxen) der Lagerung des Kraftstoffes im Plastik-Kanister!!!

**Im gesamten Boxenbereich und in den Boxen absolutes Rauchverbot!!!  
Bei wiederholten Verstößen Platzverweis!!!**

**Wertung:** **Es werden nur Teams bzw. Fahrzeuge gewertet, die mit eigener Motorkraft die Ziellinie überqueren.**

**Strecke:** Sachsenring GP-Kurs bewässert. In verschiedenen Kurven stehen Reifenstapel.

**Durch Abgabe einer Nennung erkennt man die Ausschreibung,  
Teilnehmerbedingungen und den Haftungsverzicht in allen Punkten an.  
Nennungen sind verbindlich, trotz Nichtteilnahme an den einzelnen  
Veranstaltungen ist das Nenngeld fällig.**

**Bitte Anmeldung in Druckschrift, leserlich und komplett ausfüllen!!!!**

## **Nennformular für den PZ-Wintercup 2011/2012**

Training	02.12.2011	08:30 – 16:00 Uhr	400,00 €	<input type="checkbox"/>
1.Renntag	03.12.2011	08:30 – 16:00 Uhr	550,00 €	<input type="checkbox"/>
2.Renntag	17.12.2011	08:30 – 16:00 Uhr	550,00 €	<input type="checkbox"/>
3.Renntag	07.01.2012	08:30 – 16:00 Uhr	550,00 €	<input type="checkbox"/>
4.Renntag	14.01.2012	08:30 – 16:00 Uhr	550,00 €	<input type="checkbox"/>
5.Renntag	04.02.2012	08:30 – 16:00 Uhr	550,00 €	<input type="checkbox"/>
6.Renntag	03.03.2012	08:30 – 16:00 Uhr	550,00 €	<input type="checkbox"/>

**PZmotorsport  
Frank Peitz  
Lessingstraße 23  
08058 Zwickau  
mobil: 0172 - 30 93 113**

**Per Fax: 0375 – 78 64 61  
Email: [info@PZmotorsport.de](mailto:info@PZmotorsport.de)**

Fahrzeug-Marke: \_\_\_\_\_ Fahrzeug-Typ: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_ PS: \_\_\_\_\_ Teamchef: \_\_\_\_\_

Team-Name: \_\_\_\_\_ Start-Nr.: \_\_\_\_\_

Name	Anschrift	Telefon- bzw. Handy-Nr.	Email-Adresse
------	-----------	-------------------------	---------------

1.Fahrer:  
(Team-Chef)

2.Fahrer:

3.Fahrer:

4.Fahrer:

5.Fahrer:

6.Fahrer:

## Durchführungsbestimmung

### Ablauf

- 07:00 – 08:00 Anmeldung und Ausgabe der Transponder Box 29  
07:00 – 08:00 Technische Beratung in den einzelnen Boxen der Teams  
08:00 Fahrerbesprechung Box 21 und 22
- 08:30 **Beginn Zeittraining** wenn Boxenampel auf GRÜN schaltet.  
09:25 **Ende Zeittraining** alle Signale schalten auf ROT
- 09:30 **Beginn Qualifikation** wenn Boxenampel auf GRÜN schaltet.  
10:15 **Ende Qualifikation** alle Signale schalten auf ROT
- 10:40 **Boxenausgangsampel schaltet auf GRÜN.** Eine Besichtigungsrunde in die Startaufstellung fahren. Startaufstellung nach Quali-Zeittraining. Der 1. Startplatz ist links. Für die Startaufstellungsordnung ist jedes Team selbst verantwortlich.
- 10:50 **Boxenausgangsampel ROT.** Nachstarten ab Boxenausgangsampel GRÜN möglich.
- 10:57 **Einführungsrunde** GRÜNE Flagge am Starthaus. Eine Runde (**gesittet**) bis in die Startaufstellung **Überholverbot.** Für seine Startposition ist jeder selbst verantwortlich.  
Anschl. **Start zum 1.Rennen** (5 Sekunden Schild am Starthaus. Dann Startampel ROT.  
Nach 1-5 Sek. Ampel aus = Start)  
**Wenn Sicherheitsbedenken bestehen, erfolgt der Start linienweise mit Flagge.**
- Anschl. **Boxenausgangsampel GRÜN** – wenn alle gestartet sind. Jetzt können die Nachstarter das Rennen aufnehmen.
- 11:25 – 11:35 Einfahrt zum **Pflichtfahrerwechsel.** Mindestdauer zwischen Ein- und Ausfahrt 90 Sekunden.  
11:55 – 12:05 Einfahrt zum **Pflichtfahrerwechsel.** Mindestdauer zwischen Ein- und Ausfahrt 90 Sekunden.  
12:25 – 12:35 Einfahrt zum **Pflichtfahrerwechsel.** Mindestdauer zwischen Ein- und Ausfahrt 90 Sekunden.
- 12:57 **Rennende des 1.Wertungslaufes.** Zielflagge eine Auslaufrunde und dann in die Box fahren.
- 13:00 – 13:40 **Mittagspause Strecke gesperrt RUHE**
- 13:40 **Startaufstellung zum 2.Rennen.** Die Startaufstellung erfolgt in der Reihenfolge der Zieleinfahrt des 1.Rennens. Startaufstellung eigenständig! Zufahrt auf die Start- und Zielgerade erfolgt über das Tor in der Boxengasse. Es gibt keine Besichtigungsrunde!
- 13:58 **Einführungsrunde** GRÜNE Flagge am Starthaus. Eine Runde (**gesittet**) bis in die Startaufstellung **Überholverbot.** Für seine Startposition ist jeder selbst verantwortlich.  
Anschl. **Start zum 2.Rennen** (5 Sekunden Schild am Starthaus. Dann Startampel ROT.  
Nach 1-5 Sek. Ampel aus = Start)  
**Wenn Sicherheitsbedenken bestehen, erfolgt der Start linienweise mit Flagge.**
- 14:25 – 14:35 Einfahrt zum **Pflichtfahrerwechsel.** Mindestdauer zwischen Ein- und Ausfahrt 90 Sekunden.  
14:55 – 15:05 Einfahrt zum **Pflichtfahrerwechsel.** Mindestdauer zwischen Ein- und Ausfahrt 90 Sekunden.  
15:25 – 15:35 Einfahrt zum **Pflichtfahrerwechsel.** Mindestdauer zwischen Ein- und Ausfahrt 90 Sekunden.
- 16:00 **Rennende des 2.Wertungslaufes** Zielflagge eine Auslaufrunde und dann in die Box fahren.

**Erläuterungen** zu Fragen, die noch nicht im Ablauf geregelt sind.

## **Oberstes Gebot „SICHERHEIT FÜR ALLE“**

**Aushang** befindet sich in Box 21/22. Dort werden alle Ergebnisse, Startaufstellungen... ausgehängt. Dort können auch die Ergebnisse... aus den Ablagen genommen werden.

**Bergung** erfolgt mit einem Traktor. Dem Traktor folgt zur Sicherung und Hilfe ein Winterdienstfahrzeug. Das Winterdienstfahrzeug zeigt mit dem Blinker die Seite an, auf der es fährt. Auf der Seite, wo der Blinker aus ist, wird umsichtig vorbeigefahren. Am Bergungsort zeigt ein Helfer mit der gelben Flagge an, auf welcher Seite am Unfallort vorbeigefahren werden soll. Die Bergungsaktion wird mit gelben Ampeln und gelben Flaggen gesichert. Der Gelbbereich gilt bis zur Gefahrenstelle. Darin gilt Überholverbot und Höchstgeschwindigkeit 60km/h. Wenn Rettungsfahrzeuge nicht mit Gelb abgesichert sind, gibt es keine Einschränkungen, aber das Vorbeifahren muss mit Umsicht erfolgen. Die gelben Rundumleuchten auf den Rettungsfahrzeugen dienen nur dem besseren Erkennen. Sie haben keine sportrechtliche Bedeutung. Ein Sachrichter begleitet die Bergungsfahrzeuge und überwacht 1. die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Messgerät sowie 2. das Verhalten der Teams. Regelwidriges Verhalten wird bestraft. Bei Gefährdung erfolgt sofortiger Ausschluss.

**Überholen** ist, wenn es kein Zeichen verbietet, überall auf der Strecke erlaubt.

**Überrunden** bzw. hinter einem langsamer fahrenden Fahrzeug kommt ein schnelleres Fahrzeug. Das zu überrundende Fahrzeug bleibt auf einer Fahrbahnseite und blinkt auf dieser Seite. Damit kann das schnellere Fahrzeug auf der freien Seite überholen.

<b>Flaggen</b>	<b>grün</b> (zeigen)	Start zur Einführungsrunde am Starthaus.
	<b>Sachsenflagge</b> (heben)	Einzel-Startsignal aus der Boxengasse bzw. Start linienweise.
	<b>gelb</b> (schwenken)	<b>Achtung Überholverbot. Höchstgeschwindigkeit 60 km/h.</b> Der Gelbbereich gilt vom Gelbsignal bis zur Gefahrenstelle.
	<b>rot</b>	Abbruch. Sofort alle langsam an die Box.
	<b>rot/gelb</b> gestreift	schlecht sichtbare Streckenschmutzung. Wird 3 Runden am Start gezeigt.
	<b>Schwarze Flagge und Startnummer</b> (Höhe Starthaus von der Boxenmauer aus), derjenige sofort zum Rennleiter am Boxenanfang (Höhe Start- und Zielturm). Die Weiterfahrt ist erst nach Absprache mit dem Rennleiter gestattet. Notfalls warten.	
	<b>Zielflagge</b>	eine Auslaufrunde und dann in die Box.

<b>Ampeln</b>	Boxenausgang	<b>rot</b>	Ausfahrt gesperrt.
	Boxenausgang	<b>grün</b>	Ausfahrt freigegeben.
	Startampel	<b>rot</b>	Start in 1-5 Sekunden bei stehenden Start
	Startampel	<b>AUS</b>	Startsignal bei stehenden Start
	Streckenampel	<b>gelb</b> (blinkend)	<b>Achtung Überholverbot. Höchstgeschwindigkeit 60 km/h</b> Der Gelbbereich gilt vom Gelbsignal bis zur Gefahrenstelle.
	Streckenampel	<b>rot</b>	Abbruch. Sofort alle langsam in die Box.

**Boxengasse Rauchverbot**  
**Der Anfang und das Ende ist mit einem Schild gekennzeichnet.**  
**Höchstgeschwindigkeit 30 km/h** (wird gemessen).  
**Servicearbeiten sind bei jedem Boxenstopp erlaubt.**  
**Fahrer abschnallen**

wenn der Fahrer abgeschnallt werden soll oder wird, beträgt die Mindestverweildauer innerhalb der Boxengasse 90 Sekunden. Wer vor der Boxenausfahrt noch auf seine Boxenausfahrtszeit warten muss, hat die Boxenstraße FREIZUHALTEN und kann links neben der Boxenstraße warten. Eventuelle Kontrolle der Gurte am Boxenende durch den Veranstalter mit einplanen. Außerplanmäßige Boxenstopps ohne Fahrer abschnallen die kürzer als 90 Sekunden sind, müssen in der Race Control gemeldet werden, da sonst die schwarze Flagge gezeigt wird.

